

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

11. Jahrgang / Ausgabe November 2005



Budenzauber - Kioskwelten in Wilhelmburg

...von Fanta bis fantastisch

Eine Ausstellung in der Honigfabrik

6.12. - 18.12.

Geöffnet: Di - So, 15 - 18 Uhr

Unter diesem Motto bereitet die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg eine Ausstellung vor, in der es nicht nur um die vielen kleinen Klappenläden im Reiherstiegviertel geht, sondern auch darum, wie sie mal entstanden sind, wo sie ursprünglich herkommen und wie sich Architektur und Funktion im Lauf von Jahrhunderten verändert haben. Kaum jemand weiß nämlich, dass das Wort Kiosk aus dem Orient stammt und ursprünglich „kleine Erfrischungshalle im Park“ bedeutete ... Am 6. Dezember ist es so weit: Die kleinen Geheimnisse rund um den Kiosk werden gelüftet. Die Ausstellung, die gemeinsam mit KünstlerInnen aus Wilhelmsburg und SchülerInnen der Schule Fährstraße vorbereitet wurde, wird dann zwei Wochen lang in der Honigfabrik zu sehen sein. Am Nikolaustag geht's um 17 Uhr mit Musik und allerlei Genüssen los.

Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe:

Harburger „Stolpersteine“
Historischer Rundgang
- Seite 6 -

Vier neue Auszubildende bei Fa. Rückert
- Seite 10 -

Eigene Ideen umsetzen können - im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor (6)
- Seite 14 -

Geschichte erleben
Gundula Niegot stellte ihr neues Buch vor
- Seite 15 -

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.11.2005 !!!

Unser ehrenamtliches Austrägerteam braucht Verstärkung:

Wer hilft dem WIR...

... im Reierstiegviertel (Bereich Vogelhüttendeich) einmal im Monat unsere Zeitung an feste Auslegestellen (Geschäfte, Einrichtungen etc.) zu verteilen?
Bitte unter Tel. 401 959 27 im Redaktionsbüro melden!

Festliches Konzert zum 3. Advent

Die ev. luth. Kirchengemeinde Kirchdorf, Kreuzkirche – St. Raphael möchte Sie herzlich zu einem festlichen Konzert für Chor und Orchester am **11. Dezember um 17 Uhr in die Kreuzkirche**

einladen.

Hauptwerke dieses Abends sind das Gloria von Antonio Vivaldi sowie das Magnificat von J. S. Bach für Chor und Orchester.

Die Kirchdorfer Kantorei probt schon fleißig für dieses Konzert und freut sich darüber, mit einem klassischen Angebot von besonderer Güte dem Stadtteil Wilhelmsburg einen kulturellen Höhepunkt bieten zu können.

Die Kirchengemeinde würde sich sehr über Ihren Besuch dieses Konzertes freuen.

Karten für 12 € oder ermäßigt 10 € sind im Büro über Frau Gerkens (Tel. 754 48 29) sowie an der Abendkasse erhältlich.

Adventsbasar im Maxi-Kolbe-Heim

Der jährliche Adventsbasar im St. Maximilian-Kolbe-Heim an der Krieterstraße ist mittlerweile schon zur Tradition geworden. In diesem Jahr wird die Weihnachtszeit bei uns am **26. November** eingeläutet: Von 11 bis 17 Uhr öffnet an diesem Tag der Basar seine Türen.

Bewohner und Mitarbeiter, aber auch Freunde des Hauses bieten auf sechs Etagen alles an, was die Vorfreude auf das Fest erhöht. So locken kulinarische Köstlichkeiten, eine Weinstube, liebevoll gestaltete Bastelarbeiten, eine Tombola mit großartigen Preisen - und unsere Weihnachtsbäckerei, die hoffentlich auch durch Ihre Kuchenspenden wieder abwechslungsreich gestaltet sein wird.

Wer auch liebevoll Selbstgebasteltes in unserem Haus verkaufen möchte, kann sich bei Frau Brüger (Tel. 754 955 15) oder Frau Dröge (Tel. 754 955 45) melden, um Platz für einen Verkaufsstand zu erhalten.

Simone Dröge,
Alten- und Pflegeheim
St. Maximilian Kolbe

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Tango & Co im Museum Wilhelmsburg

(UFA) Wenn das Ensemble „Avec Plaisir“ am

Sonnabend, 19. November um 17 Uhr im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Straße 163, gastiert, wird es für viele WilhelmsburgerInnen ein fröhliches Wiederhören sein. Mit Tangos und Swing spielte sich das Quartett aus Hamburg bereits im Mai dieses Jahres in die Herzen des Publikums. Bei der Langen Nacht der Museen wurde der Auftritt der jungen Musiker – ursprünglich als Schmankerl zu später Stunde gedacht – zu einem unerwarteten Kunstgenuss.



Für das bevorstehende Konzert bringen die vier Absolventen der Musikhochschulen Hamburg und Lübeck eine abwechslungsreiche Sammlung stimmungsvoller, sinnlicher und swingender Musik aus Ländern von Dänemark bis Südamerika mit, die sie in eigenen Arrangements für ihre Besetzung mit Geige, Klarinette, Akkordeon und Kontrabass darbieten. Karten zu 8,00 €, ermäßigt für Schüler, Studenten und Erwerbslose zu 4,00 € erhalten Sie an der Abendkasse oder im Vorverkauf über Tel. 754 37 32 (Falke).

Wohnwagen (Bürstner, 6,80 m) zu verkaufen.

VB 1.500,00 Euro

Standort: **Amelinghausen**

Vollständig eingerichtet, Küchenzeile mit Gasherd und Kühlschrank, Geschirr, alle Küchengeräte, Gartenmöbel und -geräte, etc.

Anfragen unter Telefon: 040 / 7528503

Das Museums schließt in der Winterzeit



Das heißt aber nicht, dass dort nichts mehr passiert. Zum Adventsmarkt am 20. November 2005 ist das Museum von 11 bis 17 Uhr geöffnet und beim Antikmarkt am 29. Januar 2006 von 10 bis 17 Uhr. Weiterhin finden auch an jedem vierten Freitag im Monat Trauungen statt, selbstverständlich auch angemeldete Führungen, und die Bibliothek kann nach Absprache mit Klaus Klöpel auch während der Wintermonate besucht werden.

Nach wie vor trifft sich auch der Vorstand regelmäßig, um Planungen für das kommende Jahr zu beraten. Schließlich soll es auch im nächsten Jahr wieder viele schöne und gut vorbereitete Veranstaltungen geben und zur Eröffnung am 2. April 2006 eine große Überraschung.

Ursula Falke
Verein für Heimatkunde

**Kirchdorf-Süd-Preis 2005
Monika Kumpe und
Günther Arndt wurden für ihr
freiwilliges Engagement
ausgezeichnet**

Und der Gewinner ist...eine Gewinnerin: Monika Kumpe erhielt am 27. Oktober aus den Händen von Ortsamtsleiter Torsten Schulz den Kirchdorf-Süd-Preis 2005.



**Ausgezeichnet:
Monika Kumpe und Günther Arndt**

Foto: ProQuartier HH

Der Preis, der mit 500 € dotiert ist, wurde zum dritten Mal von den Wohnungsunternehmen im Stadtteil für besonderes ehrenamtliches Engagement verliehen. Herr von Illjin von der Baugenossenschaft VHW erläutert die Absicht dahinter:

„Nicht nur große Aktionen sind gefragt, es geht auch darum, verborgenes Engagement sichtbar zu machen und alltägliche Nachbarschaftshilfe in den Mittelpunkt zu stellen.“

Wobei das Engagement von Monika Kumpe durchaus sichtbar ist, betreut sie doch an 5 Tagen in der Woche einen kleinen Spielplatz für die „Aktion Kinderparadies“ in Kirchdorf-Süd. Wie Torsten Schulz in seiner Laudatio zitiert, betreut sie die Kinder liebevoll und zuverlässig, macht aber kein großes Aufheben um ihr Engagement.

Insbesondere dieses praktische Wirken im Stillen war auch der Grund für die Jury,

die sich aus Bewohnern, Vertretern der sozialen Einrichtungen und der Wohnungsunternehmen zusammensetzte. Monika Kumpe in diesem Jahr auszuzeichnen.

Und dann dachte sich die Jury noch etwas Besonderes aus: Außer der Reihe wurde ein Ehrenpreis für jahrzehntelanges außerordentliches Engagement an Günther Arndt verliehen. Was er alles für den Stadtteil erreicht hat, weiß er vermutlich selbst nicht mehr, auf jeden Fall war es so viel, dass es hier nicht annähernd wiedergegeben werden kann. Nur so viel sei gesagt: Er streitet seit fast 3 Jahrzehnten für den Stadtteil

und für seine Bewohner in diversen Gremien. Er setzt sich gleichermaßen für Jugendliche und Ältere, für Alteingesessene und für neue Nachbarn ein. Das Wohnumfeld im Kleinen - Beete in Hauseingangsbereichen - oder im Großen, - die Umgestaltung des Marktplatzes oder die grünen Mittelachse - zählten gleichermaßen zu seinen Tätigkeitsfeldern. Wahrlich ein würdiger Preisträger.

Matthias Eichler,
ProQuartier Hamburg



**med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann**

Telefon: 7 52 80 56
Veringstr. 71, 21107 Hamburg

**Bücherhalle Kirchdorf:
„Winni Puuh“ zu Gast**

Am **Mittwoch, dem 16. November**, kommt die **Schlitzlerländer Puppenbühne** in die Bücherhalle Kirchdorf (am S-Bahnhof Wilhelmsburg) und spielt um 15 Uhr für Kinder ab 4 Jahren das Theaterstück „Winni Puuh“. Begleitet wird Winni von seinen bekannten Freunden - dargestellt von witzigen Handpuppen. Der Eintritt beträgt pro Kind 1 €.

Die Schlitzländer Puppenbühne spielt seit fast zehn Jahren Figurentheater für Kinder. Gegründet 1992 als Amateurtheater, wurde 1995 ein professionelles Figurentheater daraus. Virginia und Stefan Maatz arbeiten seitdem als Figurenspieler zusammen und haben viele erfolgreiche Inszenierungen auf die Bühne gebracht. Ausdrucksstarke Führung, ein großes Stimmvermögen und die Liebe zum Puppenspiel zeichnet diese beiden Künstler aus.

Im Jahr 2002 inszenierten sie als erstes Figurentheater überhaupt das Stück „Der Regenbogenfisch“, und 2005 wurde Disneys „Winni Puuh“ zum ersten Mal von einem Figurentheater umgesetzt. Diese Tischtheaterinszenierung begeisterte schon im Frühjahr viele Hamburger Kinder bei Auftritten in anderen Stadtteilen. Die Aufführung in Wilhelmsburg wurde jetzt ermöglicht, weil das Bezirksamt Harburg die Kosten übernahm.

Bücherhalle Kirchdorf

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10



Durchgehend warme Küche
Lassen Sie sich verwöhnen mit
ausgesuchten Leckereien für den
kleinen und den großen Hunger.
(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches
separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	10.00 - 15.00 Uhr Fröhschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.



Computer • Netzwerke • Internet-Telefonie (VoIP) • DSL
Kommunikationstechnik • Beratung • Verkauf • Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Schulen auf- gepasst! Am 28.11. im Bürgerhaus: „Stones“

von Tom Lycos
und Stefo Nant-
sou für Leute ab
12 Jahren.



Schule Rotenhäuser Damm Stühle und Tische abzugeben

Die Schule Rotenhäuser Damm hat für ihre 355 Schüler und Schülerinnen neues Mobiliar angeschafft. Doch nun quillt unser Keller über: Alte Stühle und Tische (aus massivem Buchenholz, „unkaputtbar“) in unterschiedlichen Größen können daher kostenlos an Selbstabholer abgegeben werden.

Wer Interesse hat, melde sich bitte im Schulbüro (Tel. 485 09 73).

Schule Rotenhäuser Damm

Adventsmarkt im Museum

Am **20. November 2005 in der Zeit von 11 – 17 Uhr** findet wieder der beliebte Markt mit über 23 KunsthandwerkerInnen der Hobbygruppe Süderelbe im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg statt. Viele hübsche Dinge, die sich gut zu Weihnachten verschenken lassen, gibt es zu günstigen Preisen. Neben Adventskränzen und -gestecken bieten die HobbykünstlerInnen bezaubernde Puppen, wunderschöne Seidentücher und ganz individuell bedruckte Servietten an. Wieder dabei sind der Kupferschmied mit originellen Kupfervögeln, ein Künstler der aus Swarovski-Perlen Schmuck macht, und wieder der Silberschmied. Wer altes Silberbesteck mitbringt, kann sich von ihm daraus Ringe, Ketten und Armreife herstellen lassen. Neu sind in diesem Jahr schöne Intarsienbilder und weihnachtlicher Papiersmuck. Wer sich für seinen Gabentisch dann noch eine handgefertigte Kerze und für den Gaumen selbst hergestellte Pralinen gönnt, kann das Weihnachtsfest ruhig auf sich zukommen lassen.

Während der Ausstellungszeit ist die Kaffeestube des Museums geöffnet. In der warmen Stube gibt es selbstgebackenen Kuchen und frisch aufgebrühten Kaffee und in der Diele Würstchen und Glühwein.

Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde

Zum 12. Mal im Bürgerhaus Wilhelmsburg: Die Insel singt

Am Sonntag, den 27.11., geht um 15 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg zum 12. Mal der Gesangswettbewerb „Die Insel singt“ über die Bühne. Teilnehmen werden wieder SchülerInnen Wilhelmsburger Schulen und aus den Häusern der Jugend. In den vergangenen Jahren kamen die TeilnehmerInnen von der Gesamtschule Wilhelmsburg, dem Gymnasium KIWI, den Häusern der Jugend in Wilhelmsburg und Kirchdorf, der Schule Bonifatiusstrasse, der Willy-Krafft-Schule und der Gesamtschule Kirchdorf.

Ca. 40 junge Menschen werden Songs aus der Pop- und Folkmusik als Solisten, Duo oder Trio vortragen. Die Schüler und Schülerinnen im Alter von 9 bis 19 Jahren werden durch Gitarre, Saz oder Flügel live begleitet.

Der Gesangswettbewerb soll den Jugendlichen die Gelegenheit geben, vor einem größeren Publikum ihr Können unter Beweis zu stellen. Auf Playback und Karaoke wird bewusst verzichtet, die Begleitung ist immer live, damit das Ganze auch wirklich lebendig ist.

Es gibt zwar keinen Plattenvertrag, aber mit Preisen können natürlich alle TeilnehmerInnen rechnen, denn allein die Teilnahme vor ca. 400 Zuhörern verdient schon Anerkennung genug, von den gelungenen musikalischen Darbietungen ganz bzw. gerade nicht zu schweigen. Der Eintritt ist frei

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Moorwerder Hof
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Zwei Jugendliche werfen Steine von einer Brücke und töten dabei einen Autofahrer. Zwei Polizisten befassen sich mit dem Fall. Zwei Schauspieler spielen alle Rollen in diesem hochaktuellen Theaterstück. Es basiert auf einem authentischen Fall, genaue Recherchen gingen der Inszenierungsarbeit voraus.

Zwei Jungen treffen sich, ein kleiner Einbruch, um irgendetwas mitgehen zu lassen, Kinderspiele an einem Bach - und dann, wie zufällig, stehen sie da, mit Steinen in der Hand auf einer Autobahnbrücke... Ein Autofahrer stirbt, die Polizei ermittelt, der Jüngere der beiden hält es nicht aus und stellt sich der Polizei.

Das Theaterstück setzt die Jungen in das Zentrum des Geschehens: Ihre Gier nach dem Kick, dem Abenteuer, dem Verbotenen. Ihre Mutproben voreinander, aber auch ihre Schuldgefühle, ihre schlotternde Angst und ihre Alpträume. Bis sie die ganze Tragweite ihrer Tat begreifen und die Schuld akzeptieren, vergeht einige Zeit. Und dann kommt das Gerichtsurteil.

„Stones“ plädiert nicht für schuldig oder unschuldig, es fordert die jugendlichen Zuschauer auf, sich selber ein Bild zu machen. Es konfrontiert sie mit der ganzen Ernsthaftigkeit des Geschehenen. In furiosen Tempo und schnell wechselnden Rollen auf einer fast leeren Bühne entwickelt sich das ganze Drama bis zu einem überraschenden Schluss und hinterlässt atemlose und nachdenkliche Zuschauer.

„Stones“ wird vom Ensemble des Theaterhauses Frankfurt gezeigt, mit Günther Henne und Michael Meyer; Regie: Stefo Nantsou und Tom Lycos. Die Übersetzung besorgte Susanne Freiling.

Die Inszenierung erhielt den Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis 2002 und war Jugendtheater des Monats im Februar 2004 in Nordrhein-Westfalen.

Die Aufführungen um 8.30 und 11 Uhr sind bereits ausverkauft. Wenn sich aber noch genügend Gruppen anmelden (Tel. 7520170), kann noch eine Aufführung um 13 Uhr stattfinden! Der Eintritt beträgt 4 € p.P.

Bürgerhaus Wilhelmsburg



Hermann-Keesenberg-Preis

Zwei Kindertagesheime haben sich in diesem Jahr um den Hermann-Keesenberg-Preis beworben, der jedes Jahr im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg vergeben wird. Die Kinder dieser Einrichtungen haben mit ihren Erzieherinnen Projekte erarbeitet, in denen sie sich mit der Geschichte des Stadtteils beschäftigt haben. Das Motto der Kinder aus der Einrichtung Kirchdorfer Straße hieß: **Auf Zeitreise durch die Geschichte.**

Anlässlich ihres 20 jährigen Jubiläums haben sich Elementar- und Schulkinder im Alter von 4-8 Jahren in vier Arbeitsgruppen mit der Entstehung der Elbinsel und der Geschichte von Kirchdorf befasst. Drei sehr eindrucksvolle Modelle „Die Entstehung der Insel“ „Die Wilhelmsburg“ und „Die Flut von 1962“ haben nicht nur die Besucher des Museums, sondern auch die Jury überzeugt.

Das Tagesheim in der Sanitasstraße, Kiddies Oase, hat sein Projekt **Wilhelmsburg mit Kinderaugen** genannt und dar-

in deutlich gemacht, mit wie viel Freude, Spaß und Neugier Kinder ihre Umgebung entdecken und dokumentieren können. Anschaulich wurden auch diese Werke im Museum präsentiert und begeisterten ebenfalls Besucher und Jury.

Wolfram Rettig, Vorsitzender des Vereins, freute sich darüber, dass in diesem Jahr gleich zwei Arbeiten für den Hermann-Keesenberg-Preis eingereicht wurden und hat in Gegenwart der vier Kinder des 2001 im Alter von 90 Jahren verstorbenen Hermann Keesenberg den Preis überreicht.

Zum 100sten Geburtstag Hermann Keesenbergs wurde dieser Preis, gestiftet von den Kindern des langjährigen Heimatforschers und Schulleiters der Schule in der Neuenfelderstraße und des Museums, ins Leben gerufen und bisher nur an Schulklassen oder Einzeleinreichungen vergeben. Zum ersten Mal ging der Preis an Tagesheime. Dass schon Vorschulkinder sich mit Begeisterung mit ihrem Stadtteil und der Geschichte beschäftigen, hätte Keesenberg gefallen.

Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde

Wie in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI
Wilhelmsburg
Pollhombogen 2
21107 Hamburg
Telefon
75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH



Wer kennt's?

Nach dem Haus auf dieser alten Postkarte fragten

WIR in unserer letzten Ausgabe.

Hierzu schrieb uns **Ursula Mohncke:**

„Sicher werden sich noch einige Wilhelmsburger an die schönen Straßen am Bahnhof erinnern. Ich meine, dass dieses alte Haus in der Wittestraße aufgenommen sein könnte, und vielleicht sogar noch steht.“

In der Wittestraße 2 hatte der Bäcker W. Ballhausen sein Geschäft. Ich kann mich erinnern, weil meine Mutter dort zum Einkaufen hin musste, als wir am Jenerseiteich gewohnt haben.“

Wilhelmsburger
ZOO
wird
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel • und eine ganze Menge mehr

KESERCİ REISEN

TURKISH AIRLINES Service **HVV**

Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

X-PLUS

Das innovative Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer

Harburger „Stolpersteine“ - Historischer Rundgang

Am Sonntag, d. 13. November, lädt die **Initiative Gedenken in Harburg** zu einem historischen Rundgang in die Harburger NS-Vergangenheit ein. Er beginnt um 14 Uhr an der S-Bahnstation Harburg-Rathaus, Ausgang Eißendorfer Straße, und führt zu einigen der 50 „Stolpersteinen“, die in den vergangenen Jahren vom Kölner Künstler Gunter Demnig in Harburg für Opfer der NS-Gewaltherrschaft verlegt worden sind.

Mehr als 1.000 dieser 10 cm großen Betonwürfel hat Gunter Demnig inzwischen in Hamburg verlegt, deutschlandweit sind es mittlerweile über 6.000. Sie liegen vor den Häusern, in denen die Opfer bis zu ihrer Verhaftung oder Deportation durch die Nationalsozialisten lebten oder arbeiteten. Auf einer Messingplatte sind ihre Lebensdaten und ihr Todesort verzeichnet.

Diese „Stolpersteine“ gegen das Vergessen zeigen, dass die Menschen, die der NS-Gewaltherrschaft zum Opfer fielen, nicht irgendwo anonym und abseits lebten, sondern namentlich bekannt waren und mitten unter ihren Nachbarn wohnten und wirkten. Als sie eines Tages verschwanden, dürfte die Lücke in ihrer Nachbarschaft eigentlich nicht zu übersehen gewesen sein, was leider aber doch oft der Fall war.

Günter Demnigs „Stolpersteine“ sind heute überall in Deutschland und Europa zu finden, ob in Großstädten oder auch kleineren Orten. Sie werden nicht von den Stadt- oder Gemeindevertretungen finanziert, sondern von Tausenden von Paten, d. h. Privatpersonen oder Gruppen. Das

gilt auch für die, die an vielen Stellen in Harburg liegen. Sie wurden von Harburgerinnen und Harburgern gestiftet, die ein Zeichen gegen das Vergessen setzen wollten.

Ganz im Sinne des Künstlers entwickelten sie Eigeninitiative, ohne lange auf öffentliche Unterstützung zu warten. Für 95 € übernahmen sie eine Patenschaft, um die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins in Harburg zu ermöglichen. Damit reihten sie sich in das Heer derjenigen ein, die diese Aktion europaweit tragen und so das größte dezentrale Mahnmal des Kontinents schufen. Während das offizielle und oft anonyme Gedenken mit feierlichen Reden und anschließenden Kranzniederlegungen an den dafür ausgewiesenen Tagen und Plätzen nicht selten routinemäßig und weitgehend schmerzfrei abläuft, sind Günter Demnigs Erinnerungszeichen mit schmerzhaften Widerhaken verbunden. Seine „Stolpersteine“ tun weh. Sie erinnern an einzelne Menschen und ihren Tod. Leid wird fassbar, Mitleid möglich.



Wir möchten mit diesem historischen Rundgang nicht nur an verschiedene Harburger Opfer der NS-Diktatur erinnern, sondern auch allen Interessenten, die in den letzten Wochen zusätzliche Informationen anforderten, einen konkreten Eindruck von der Arbeit Günter Demnigs vermitteln, um auf diese Weise weitere Patenschaften zu initiieren. Mittelfristiges Ziel ist die Verdoppelung der Zahl der Harburger „Stolpersteine“ in den nächsten drei Jahren, damit auch die anderen Harburger NS-Opfer, von denen weitere 230 namentlich bekannt sind, nicht in Vergessenheit geraten.

Weitere Informationen zur Stolperstein-Aktion erhalten Sie bei Günter Demnig, Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln (Tel.: 0221/25 14 89, Fax: 0221/258 51 94) und im Internet:

www.stolpersteine.com

Initiative
Gedenken in Harburg

Auch in Ihrer Nähe

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9 · 21107 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4225 · Fax: 040 / 2022 - 4210

E-mail: Wilhelmsburg@pfluegenundwohnen.de

pflügen & wohnen

Pflegezentrum Heimfeld

An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg

☎ 040 / 20 22 - 4040 / 4041 · Fax: 040 / 2022 - 4001

E-mail: Heimfeld@pfluegenundwohnen.de



- Stationäre Pflege
- Stationäre Kurzzeitpflege
- Besondere Stationäre Dementenbetreuung
- Betreutes Wohnen p&w Wilhelmsburg

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern in Fragen zur Pflege.

Wir beschäftigen qualifiziertes Fachpersonal - Erfahrung die Ihnen Sicherheit gibt.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.pfluegenundwohnen.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt



Die Seite für uns

Der absolute Wahnsinn - eine Woche ehrenamtliche Mitarbeit im HdJ

Ich habe eine Woche ehrenamtlich im HdJ Wilhelmsburg mitgearbeitet. Mein Name ist Irfan und ich studiere an der HaW Saarlandstraße. Ich möchte über meine Arbeitseindrücke im „Streettalk“ berichten.

Samstag:

Fußball-Länderspielübertragung Türkei - Deutschland. Ca. 200 Fußballbegeisterte sind da, die Luft ist verqualmt, in der Sporthalle kicken 15 Jugendliche aggressiv, als ob sie um die deutsche Meisterschaft spielen.

Von der großen Sportanlage ist großes Geschrei zu hören. Einige heißblütige italienische Mütter haben Streit mit 14-jährigen Jungs. Es gibt von den Frauen wüste Beschimpfungen und Drohungen, auch gegen mich und einen Mitarbeiter, die wir versuchen, den Streit zu schlichten. Wir benötigen fast eine Stunde, bis die Mütter nach Hause gehen, die Halbwüchsigen knöpfen wir uns danach vor, sie verlassen nach zehn Minuten mit gesenkten Köpfen das Mitarbeiterbüro.

Ein 15-Jähriger muss kurz danach von uns „Erste Hilfe-mäßig“ versorgt werden, er hat sich beim wilden Bolzen in der Halle verletzt.

Inzwischen ist es kurz vor 23 Uhr, endlich Arbeitsschluss.

Sonntag:

Wir beseitigen Schäden an der Inliner-Rampe, die zehnjährige Kinder angerichtet haben. Sie hatten am Samstag rund 80 kleine Steine aus dem Beton rausgeputzt und in die Büsche geworfen. Um die Unfallgefahr zu beseitigen und weitere Schäden an der Rampe zu verhindern, suchen wir die Steine mit den angetroffenen Kindern und betonieren sie wieder ein.

Vielleicht hilft unsere Standpauke, dass die Kinder so etwas zukünftig unterlassen!?

Der Bauschuttcontainer, der vor der Einrichtung steht, wird am späten Abend von einigen lieben Anwohnern mit Kühlschränken, WC-Becken, Farbeimern randvoll gefüllt. Wir informieren die Firma.

Montag:

Wegen der Ferien wird das Kinder- und Jugendhaus gegen Mittag von den Kindern und Jugendlichen regelrecht gestürmt.

Auf der Sportanlage prügelt sich am Abend eine Gruppe 15-Jähriger, wir beenden den Streit. Im Haus demolieren zwei Jugendliche ihre Tischtennisschläger, wir sprechen ihnen ein Hausverbot aus, lassen andere Jugendliche Schmierereien im WC beseitigen.

Dienstag:

Wieder stürmen die Kinder ihren Treff, in der Sporthalle wird ein Fußballturnier veranstaltet, andere Kinder haben viel Spaß auf dem Riesentrampolin. Wegen der Mitarbeiterknappheit entfällt das Bewerbungshilfeangebot. Gegen Abend schlichten wir einen Streit zwischen Anwohnern und Jugendlichen, im Haus sind zwei Toiletten verstopft. Mit einer Spirale beseitigen wir gemeinsam mit einigen Jugendlichen die Verstopfungen, um teure, unnötige Handwerkerkosten zu sparen. Wir hören, dass Kinder vor der Einrichtung einen PKW demoliert haben sollen, indem sie auf die Kühlerhaube gesprungen sind. Helfen können wir hierbei leider nicht.

Mittwoch:

Das Kinder-Zirkusprojekt wird von den Kindern gut angenommen, in den Fitnessräumen gibt es einen heftigen Streit zwischen älteren Jugendlichen, uns gelingt es, ihn zu schlichten. Die Stimmung ist trotzdem irgendwie aufgeheizt. Ständig gibt es kleinere Reibereien unter den Besuchern. Ein Jugendlicher, der diverse Arbeitsleistungen zu erbringen hat, muss die vielen Fenster putzen. Da er so etwas noch nie gemacht hat, wird er angeleitet.

Ab 21 Uhr bauen wir in der Sporthalle einen großen Kinder-Balancierparcours auf. Gegen 22.30 Uhr haben wir es geschafft.

Donnerstag:

Schon am Vormittag (9 Uhr) besuchen uns zwei Kindergruppen aus der Bonifatiuschule und eine Gruppe aus der Kid-dies Oase. Gegen Mittag kommen viele Einrichtungs-Stammkunden hinzu. Sie alle balancieren, klettern mit großem Spaß unter unserer Anleitung in der Sporthalle. Gegen Abend gibt es wieder Randalen auf der Sportanlage, wir können den Streit schlichten. Ein Vater kommt und wird in Erziehungsfragen beraten.

Vor dem Eingang brennen danach eini-



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

ge Jugendliche Feuerwerkskörper ab und ängstigen die Kinder. Warum dürfen Achtjährige so lange draußen bleiben? Wir unterbinden das Feuerwerk natürlich. Wir seien Spielverderber und andere un-schöne Wörter bekommen wir zu hören. Ein weinender Junge kommt noch mit seinem Vater vorbei, sein Ball soll auf dem Flachdach liegen. Wir holen unsere Leiter, gehen aufs Dach und suchen es mit einer Taschenlampe erfolgreich ab.

Ab 20 Uhr kicken die Oldies in der Sporthalle. Um 22.30 Uhr ist Feierabend.

Freitag:

Mein letzter Tag.

Einige übermütige Kinder machen am Nachmittag eine „Wasserbombenschlacht“, die wir unterbinden. Ein älterer Herr lässt seinen Hund im Park frei laufen und verängstigt damit einige Kinder. Wir werden von ins Haus kommenden Müttern gebeten, den Herrn anzusprechen. Der alkoholisierte Mann reagiert aggressiv auf uns, verlässt den Park aber doch, als wir mit dem Hinzuholen der Polizei drohen. Vor dem Saal toben sich vier Halbwüchsige am Sandsack und später im Krafraum regelrecht aus. Danach folgt ein ruhiger Abend, der erste in meiner Arbeitswoche.

Ich glaube nicht, dass diese Realitäten einer breiten Öffentlichkeit bekannt sind. Beängstigend, aber auch verständlich ist es, dass ich bei den viel zu wenigen Mitarbeitern manchmal Resignation gespürt habe. Und wie ist das mit dem Satz: „Kinder sind unsere Zukunft, wer hier spart, spart am falschen Ende!“?

Und: Ich habe großen Respekt vor den Menschen, die diesen aufreibenden Job machen! Übrigens, die Probleme dürften in den anderen Wilhelmsburger Kinder- und Jugendhäusern ähnlich sein.

Irfan Cibir



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

Stadtteil mit der

55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch.



Juwelier DEUS
Immer eine gute Wahl

Passend zur Herbstmode
finden Sie bei uns *Modeschmuck*
zu attraktiven Preisen!

JEDE MENGE



SPAREN

Der SchuhLaden.

★ US ★ JEANSMODE



★ Wir reservieren Ihre Weihnachtsgeschenke!
Gratis-Geschenke-Verpacken!
Unser Geschenk-Gutschein, immer eine gute Idee!


www.Kennys.de
Weiblich sportive Outfits
Gr. 34 - 48/50 für die modebewusste Frau ab 25

Wilhelmsburger Einkaufszentrum Tel. 040/ 754 922 88



APPELT
IMMOBILIENVERWALTUNG

innovativ verwalten & betreuen
Tel. 040/ 75 60 10 90



Apotheke EKZ
Wilhelmsburg **Fon 754 11 11**

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt

Optiker Kranaster

Inh.: Michael von Holt
Optikermeister

21109 Krieterstr. 22
Tel. 040 / 7 54 39 36

Zeiss-Gleitsichtgläser aus Kunststoff

- ✓ mit Mehrfachentspiegelung
- ✓ mit Hartversiegelung

bei uns nur **€ 150,-**
(bis +/- 6.0 dpt / Cyl + 4.0 dpt / Add. 1.0 bis 3.0)

großen Auswahl

Über 720 kostenlose Parkplätze.
Direkt an der S-Bahn und allen
Wilhelmsburger Buslinien – Ihr WEZ

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
im MARKTKAUF-Einkaufszentrum
Tel. 040 / 754 00 56

Die neuen Sommerkataloge 2006
sind da!
Sichern Sie sich die
Frühbucher-Rabatte!



Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg
Tel. (040) 754 41 67

Ihre Reinigung

B. Hinze
Tel. 754 75 67

*Die perfekte Pflege
für Ihre Textilien und
Wäsche*

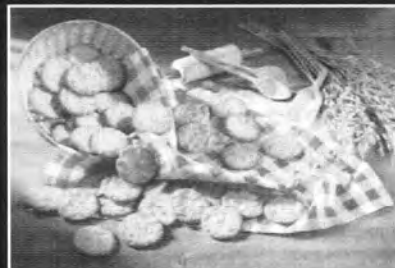
*Hallo, liebe
Geschäftsleute
im WEZ!*

*Hier könnte IHRE
Anzeige stehen!*

aurelius

Immobilienverwaltung
Wilhelmsburg

Exklusiv für Sie bei **arko** im WEZ



Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Inh.: P. Radomski -
Tel. 040 / 75 46 171

und dem guten Service

Vier neue Auszubildende starten ins Berufsleben

Mehr Lehrstellen bei der Arnold Rückert GmbH

Für vier Lehrlinge fällt dieser Tage der Startschuss in ihre berufliche Zukunft bei der Arnold Rückert GmbH für Heizungstechnik und Sanitär. Nach erfolgreicher Probezeit werden Fabian Kontny, Oliver Berwein, Marco Halm und Tim-Robert Buchholz in den nächsten dreieinhalb Jahren den Beruf des „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ erlernen.

Die Arnold Rückert GmbH bildet damit doppelt soviel Lehrlinge als im Vorjahr aus. „Es wird für uns immer schwieriger, Lehrlinge und gutes Fachpersonal zu bekommen, also bilden wir unseren Nachwuchs selber aus“, so Geschäftsführer Andreas Schuhmann. Rund 60 -70 Bewerbungen erhält der Betrieb jährlich, wobei Schuhmann feststellt, dass die Allgemeinbildung der Bewerber stark nachlässt. Daher absolvieren die späteren Lehrlinge zunächst ein mehrwöchiges Praktikum.

„So gewähren wir auch schwächeren Schülern eine reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz“, erklärt der Geschäfts-

führer. Bei guten Leistungen werden die Gesellen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Motivation für gute Leistungen besteht alle mal, denn sollten die Lehrlinge im Landes- oder Bundesentscheid unter die ersten Plätze kommen, winkt als Belohnung eine Woche bezahlter Sonderurlaub inklusive Hotelkosten.

Grundbedingung für das Erlernen des Anlagenmechanikers sind der Hauptschulabschluss, gute Noten in Mathematik, räumliches Denkvermögen aber auch eine gute Portion Muskelkraft, da manche Bauteile ordentlich Gewicht haben. Zu den Inhalten der Ausbildung zählt der Einbau von Zentralheizungen, Heizkörper- und Rohrleitungsbau, Wartungs- und Reparaturdienste, Klima- und Lüftungsanlagenbau sowie Blechverarbeitung und Solaranlagenbau. Schwerpunkte sind aber auch der Bau von Blockheizkraftwerken nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzip und Holzpellet-Heizungen, die aufgrund der steigenden Energiepreise eine hohe Nachfrage erfahren. Eine besondere Herausforderung für die Lehrlinge stellt das Arbeiten auf Hausdächern da.

Dabei wird höchster Wert auf Sicherheit gelegt, was sich in der Verleihung des ersten Preises für Rückert im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz wider spiegelt.

Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten des Anlagenmechanikers liegen im Bereich der Weiterbildung zum Meister, Diplom-Ingenieur oder Betriebswirt des Handwerks. Darüber hinaus bietet Rückert auch die Ausbildung zum Technischen Betriebswirt. Mit der Erhöhung der Lehrstellen trägt das Unternehmen seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb Rechnung. Als



Haben Spaß an der Lehre: Fabian Kontny, Oliver Berwein, Marco Halm, Tim-Robert Buchholz

Foto: Rückert GmbH

Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial bietet es auch weiterhin beste Voraussetzungen für eine umfassende, vielseitige und zukunftsorientierte Berufsausbildung in Ausbildungsberufen sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Beweis dafür sind rund 70 Lehrlinge in 30 Jahren Firmengeschichte, von denen jeder zweite übernommen wurde. Damit dies so bleibt, stellt Rückert auch 2006 wieder Auszubildende ein.

Arnold Rückert GmbH

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 Euro**

*Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0*

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Seit mehr als
30 Jahren



Arnold RÜCKERT GmbH

Heizungstechnik und Sanitär

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

**WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST**

Schmidts Breite 19, • Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 • E-mail: info@rueckertheizung.de
21107 HH • Internet: www.rueckertheizung.de

**Willkommen
im Süden.**

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!
Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B: 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhzg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kautions. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA
Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Fröhlich
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
nfroehlich@saga-gwg.de

SAGA



Willis Rätsel

Nach dem „normalen“ Silbenrätsel diesmal wieder eins der beliebten doppelsinnigen aus der Feder von **Klaus Meise**:

Dass Wilhelmsburg eine Pferdeinsel ist, ist allen bekannt. Hier werden seit Urzeiten wegen der besonders guten Bedingungen Pferde gezüchtet. Nicht zuletzt ist der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf einer der ältesten Vereine Deutschlands für die gemeinsame Sportart von Mensch und Tier. Nun wird aber nach einer ganz besonderen Pferderasse gesucht, die, und das ist das Seltsame, oft in Gebieten vorkommt, in denen es auch Gärtnereien gibt.

Aus den aufgeführten Silben sind 14 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben diese Rasse ergibt. Und nun „Gut Reit“ und „Gut Rat“!

Die Silben lauten: BE - BE - BEINBER - BU - DA - DEL - DEN - DÜ - E - E - EL - FEN - FILZ - FLÜ - GEL - GER - GRO - HAUS - HE - HÜ - JÄ - KEI - LA - LOS - MATT - NA - PARK - PEST - PRO - RAT - RIN - SCHEI - SCHEN - SEL - SEN - SEN - STIFT - TÜR - UR - WEISS.

Die gesuchten doppelsinnigen Begriffe:

1. Krankheit eines ungarischen Stadtteils
2. Wachhabender im Einkaufszentrum
3. Auerochsen im Test
4. Im Dreck stehender Baum
5. Körperteil eines Märchenwesens
6. Riechorgan-Piano
7. Anatolisches Hühnerprodukt
8. Kellner im Homo-Lokal
9. Obolus für eine Grünanlage
10. Lehrling beim Zoll
11. Lotterieschein eines Lebensbundes
12. Ort für Rätselfreunde
13. Schneller Waidmann
14. Vornehme Farbe



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Die Antwort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 30. November.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang** sowie wieder 3 Buchpakete aus unserer wachsenden Sammlung „garantiert erst einmal gelesen“.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Und nun zum Oktober-Rätsel: Die richtige Lösung lautete „**Geduld ist gut predigen**“. Der Spruch ergab sich aus den folgenden Begriffen:

1. Langmut / 2. Unwetter / 3. Zerdepfern / 4. Steuermann / 5. Knülle / 6. Kandidat / 7. Kleinigkeit / 8. Versager / 9. Bestseller / 10. Ausgang

Und die Gewinner? **Leonie Block** kann sich über die Blumen von Blumen Kripke freuen, **Gerd Dreier** über den Honig von Imker Mang. Außerdem können **Manfred Seidlitz, Johannes und Annerose Schelle** sowie **Elke Cyperek** zum Abend mit Hans Scheibner in's Bürgerhaus kommen.



URALTE REITERTRADITION

Als an einem schönen Herbstsonntag morgens einige Jugendliche sich mit ihren Hybrid-Gleitern vor dem Museum trafen und berieten, was sie nun machen sollten, meinten zwei Mädchen: "Wir können nichts mit euch unternehmen, wir düsen heute auf das große Reitfeld, dort findet in der Helium-Halle das Reiten auf geschützten, alten Tieren statt, mit anschließender Speisung in der Glashalle nebenan, eine über 150-jährige Tradition der Pferdebewahrer!"

Ja, so wird es sein in über 150 Jahren, irgendwann beginnt immer etwas, später ist es dann "Tradition" (lat.: die Überlieferung des Kulturgutes an folgende Generationen). Und es begann am 16. Oktober 2005, einem schönen Herbstsonntag, morgens um 9 Uhr in der Klaus-Wilke-Reithalle, wo sich die jungen Ehemänner der aktiven Reiterinnen zum ersten Mal in ihrem Leben auf den Rücken der Pferde setzten und - unter Anleitung des Reitlehrers Ludwig Simm - auf den langen, ungewohnten Ritt durch die Halle begaben, sehr zur Freude ihrer Frauen und Kinder und zahlreicher Zuschauer.

Nach einer Stunde saßen alle wieder auf bequemen Stühlen im Vereinshaus beim Brunch, einem rustikalen Büffet, von einigen jungen Frauen liebevoll hergerichtet, wozu auch die sogenannten "Alten" eingeladen waren, die sich sonntags immer dort zum Frühschoppen treffen. Das Fachsimpeln der neuen Reiter-Schwadron nahm kein Ende, es wurde ein lustiges Beisammensein zwischen Alt und Jung, und auf gemeinsamen Beschluss soll das nun zur TRADITION werden, zum Abschluss eines jeden Reiterjahres. In diesem Sinn also allen ein "Gut Reit."

Klaus Meise



**Harald Humburg
Rechtsanwälte**

Arbeitsrecht Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Neuhöfer
Straße 23
Puhsthof
(Haus 2)
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Vielfalt in Ausbildung und Arbeit suchen.
 WIR zeigen Chancen auf, die jeden zum Erfolg führen.
 WIR schreiben für mehr Bildung und empfen die große Sprachlosigkeit.



Schreibwettbewerb: Wir machen's spannend ...

Ein bisschen schade war es: Zu unserem Schreibwettbewerb in den CHANCEN „**Wenn ich König oder Königin von Wilhelmsburg wär**“ haben wir nur ganz wenige Einsendungen bekommen. Davon schied auch noch Eine von vornherein aus - wegen Inhalten, die gegen die Grund- und Menschenrechte verstoßen. Bitte mir nie wieder so etwas schicken!

Also, was war los mit Euch? Keine Ideen gehabt? Keine Lust auf Aristokratie? Oder war vielleicht einfach das Wetter zu schön?

Ich hoffe nur, die geringe Beteiligung lag nicht daran, dass Euch allen das Träumen vergangen ist ... Denn ohne Träume und Vorstellungen, ohne eigene Bilder im Kopf und Ideen im Herzen, lässt es sich ganz schlecht leben - man ist dann innen so leer und hat den tristen und traurigen Momenten, die immer wieder durch die Hintertür hereinschleichen, nichts entgegen zu setzen.

Ein Buch ist ein wunderbares Mittel, der Tristesse zu entkommen und sich gleichzeitig an neue Welten heranzuträumen. Herr Kelber-Bretz hat das am Lesetag schon ganz richtig gesagt: Das Lesen spricht die Fantasie an. Wer viel liest, trainiert seine Vorstellungskraft und füttert seine Träume. Das ist, sozusagen, eine Investition für's Leben.

Also: Trotz geringer Teilnahme haben wir eine Geschichte bekommen, die uns gut gefallen hat. Sie wird sozusagen außer Konkurrenz prämiert, denn einen echten Wettbewerb gab es nicht. Diese Geschichte werden wir abdrucken mit allem Drum und Dran - aber erst in der Dezember-Ausgabe. Denn parallel muss noch die beste fortgeschriebene **Gute-Nacht-Geschichte**, die überall im Stadtteil herumgewandert ist, ausgewählt werden. Das machen die OrganisatorInnen der Lesewochen aber erst für die Dezember-Ausgabe des WIR. Da wollen die CHANCEN sich mit der Königin (ganz recht, es ist eine Königin ...) anschließen.

Wasserleichen, Delfine und die rechte Gehirnhälfte einer Kinderbuchautorin

Der Lesetag im Bürgerhaus war nicht nur ein spannender Wettbewerb, sondern auch ein Fest der Fantasie.



Das sind sie: Die neun Vorleserinnen und Vorleser, die sich zuvor in den einzelnen Schulen für das Finale qualifiziert hatten. Von links: Denisa (Buddestraße), Nadine (Stübenhofer Weg), Sevgi (Slomanstieg), Sare-Gül (GSK), Daniel (Fährstraße), Julian (Kurdamm), Josué (Burgweide), Jacqueline (GSW) und Sarina (Rothenhäuser Damm).

sic. Der Zirkusdirektor, der uns durch den Lesevormittag im Bürgerhaus führte, war neugierig: Wie kommen die Schriftsteller eigentlich zu ihren Geschichten? Wie fangen sie das an - ein Buch schreiben? „Ich stelle es mir so vor“, sinnierte er, „erstmal kreisen die Gedanken der Autorin wie bunte Jonglierbälle über ihrem Kopf.“

Ach so? Mit bunten Gedanken fängt es an? Gar nicht mit Stift und Papier? Die Kinderbuchautorin, die den Zirkusdirektor praktischerweise am Lesevormittag begleitete, gab ihm Auskunft: „Ja, das ist so. Beim Schreiben bringe ich Ideen und Gedanken, die ich habe, aufs Papier. Ohne die Gedanken und Ideen geht es gar nicht.“

Und wie ist das dann mit dem Lesen? Was passiert da? „Lesen heißt, die Gedanken der Autorin verstehen. Beim Lesen folgen wir ihren Ideen. Wir können uns im Kopf vorstellen, was sie beschreibt“, schlussfolgerte der Zirkusdirektor messerscharf.

Und dann endlich hörten die Beiden auf, über das Lesen nur zu reden, und wir durften wieder ausprobieren, ob wir die Gedanken einer Autorin verstehen: Julian las uns aus „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg vor. Und wir konnten ziemlich gut verstehen, dass Anton aus der Geschichte abends allein zuhause war und verbotene Dinge tun wollte. Und dass das gar nicht so leicht war, weil er nämlich gleich-

Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und wird unterstützt vom Beirat für Stadtteilentwicklung.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN



Den 1. Preis gewann Jacqueline. Kinderbuchautorin Kirsten Boie (links) und Senatorin Alexandra Dinges-Dierig überreichten Urkunde und Buchpreis.



zeitig Schiss in der großen, dunklen Wohnung hatte. Und richtig gut vor uns sehen konnten wir das, als Julian las: „Die Mäntel hingen wie Wasserleichen an der Garderobe.“ Da schlich ich praktisch schon selbst durch den dunklen Flur mit den langen, baumelnden Mänteln - obwohl ich im Bürgerhaus saß und durch die Fenster die Oktobersonne strahlte.

Wie das? Die Kinderbuchautorin und der Zirkusdirektor gaben uns auch hierüber Aufschluss. Sie tockerten sich ein bisschen gegen die rechte Seite ihres Kopfs, und ließen auch uns das tun, ja, sogar die Politikerin aus dem Rathaus musste mitmachen, und dann erklärten sie: „Das ist die Fantasie. Sie sitzt in der rechten Gehirnhälfte. Man kann sie trainieren wie einen Muskel. Indem man sich ganz viel ausdenkt. Oder ganz viel liest.“

Oder sich ganz viel vorlesen lässt!

Und zum Glück ließen sie uns noch ganz viele Geschichten anhören, die von den Siegerinnen und Siegern aus den Vorlesewettbewerben an den Schulen vorgelesen wurden. Jacqueline erzählte etwas von Delfinen, die auf einer Tapete rumschwammen, und später las Sevgi vor, wie zwei Schwestern sich liebevoll umeinander kümmerten. Dabei ging Sevgis Zeigefinger Zeile für Zeile von links nach rechts, und ihre Stimme war manchmal ein ganz bisschen tief und rau, richtig gefühlvoll - da konnten wir sehen und hören, dass das Lesen - und natürlich noch mehr das Vorlesen - eine Tätigkeit für alle Sinne ist.

Am Ende waren die Fantasiemuskel der ZuhörerInnen von all den angefangenen Geschichten und verschiedenen VorleserInnenstimmen dermaßen angeregt, dass ich sie richtig murmeln hörte: 'Ich will von allen Geschichten wissen, wie sie weitergehen! Und dann will ich Neue!'

Wie gut, dass es für unsere anspruchsvollen Fantasiemuskel die Bücherhallen am Vogelhüttendeich und am Berta-Kröger-Platz gibt!

Tipps und Termine

Diskussionsrunde zur Bildungsoffensive auf den Elbinseln

Das Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) lädt zu einer neuen Diskussionsrunde zum Thema „IBA für die IBA“ (Internationale Bildungsausstellung parallel zur Internationalen Bauausstellung) ein.

Hauptsächlich wird es darum gehen, konkrete Projektideen zu entwickeln und die Frage zu klären: Wie können alle Beteiligten (Schulen, Kitas, Jugendeinrichtungen, Eltern) die IBA für die Entwicklung und Verbesserung der Bildungslandschaft der Elbinseln nutzen?

Die Veranstaltung richtet sich vordringlich an VertreterInnen von Bildungseinrichtungen, doch sind alle interessierten BürgerInnen ebenfalls herzlich willkommen.

Montag, 28. 11., 19 h

**Kantine der Gesamtschule
Wilhelmsburg, Perlstieg 1**

Trennung und Scheidung: Wie kann eine Familie das bewältigen?

Das Institut für Konfliktaustragung und Mediation (ikm) bietet ein Seminar mit dem Thema „Familienmediation“ an. Die Referentin Regina Harms ist Mediatorin (BAFM) und Juristin und häufig für Familien tätig.

In diesem Aufbaukurs wird sie sich intensiv mit der Dynamik von Familien, rechtlichen Fragen (z.B. Sorgerecht), der Länge und Durchführung von Familienmediation und ihren Möglichkeiten und Grenzen beschäftigen.

Freitag, 25. / Sonnabend 26. 11.

**Information und Anmeldung:
ikm, An der Alster 40, 20099 HH**

Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor (6): Eigene Ideen umsetzen können – im Freizeithaus Kirchdorf Süd



Swantje Koldewey (li.) und Barbara Kopf, Leiterin des Freizeithauses Kirchdorf-Süd

(sm) Swantje Koldewey arbeitet während ihres Praktikums im Freizeithaus Kirchdorf Süd. „Mir war es wichtig mit Menschen zu arbeiten und ihnen zu helfen, ihre Projekte umzusetzen – da bot sich das Freizeithaus geradezu an“ sagt Swantje.

Das Freizeithaus Kirchdorf Süd mit seinem idyllischen Grasdach liegt am Rande der Großwohnsiedlung zwischen Mietergärten und Wassergräben, den sog. Wettern. Es wurde 1994 mit einem großen Fest der Bewohner des Stadtteils eröffnet und bietet im Erdgeschoss bis zu 140 qm Platz. Auch jetzt wird es vielfach als Partyhaus genutzt. Aber das Haus hat mehr zu bieten! Es gibt Bewegungs- und Entspannungskurse, Tanz und Sprachschule. Auch eine Theatergruppe, eine Malwerkstatt und zwei Boxgruppen finden in den Räumen ihr zuhause. „Dadurch, dass ich selbst im Stadtteil wohne, werde ich auch nebenbei beim Einkaufen angesprochen, ob wir nicht die eine oder andere Idee zusammen umsetzen können“ sagt Barbara Kopf, die Leiterin des Hauses und zugleich Swantjes Anleiterin. Durch diese Nähe ist gewährleistet, dass das Angebot

die Wünsche der Bewohner von Kirchdorf-Süd und Umgebung widerspiegelt.

Träger des Hauses ist „Quartier e.V.-Verein für Stadtteil und Arbeit“. Gefördert wird das Freizeithaus von Beginn an durch das Bezirksamt Harburg. Und diese Gelder fallen auf fruchtbaren Boden, denn im letzten Jahr nutzten ca. 20.000 Menschen die vielfältigen Angebote. Zudem organisiert das Freizeithaus noch Flohmärkte, Kinder- und Stübstraßenfest, zum Teil zusammen mit anderen Einrichtungen. „Es freut mich, dass wir so gut vernetzt sind und mit den meisten Einrichtungen im Quartier zusammenarbeiten“, so Barbara Kopf. Die Leiterin wird in ihrer Arbeit unterstützt von fünf Honorarkräften, einem Aktivjobber und nicht zuletzt von ihrer Praktikantin Swantje.

Und diese hat ein eigenes besonderes Projekt ins Auge gefasst. „Ich möchte für 2007 einen Kalender entwickeln, der die Feiertage der verschiedenen Kulturen zeigt und erläutert“ erzählt Swantje. Und dazu bräuchte sie die Hilfe der WIR-LeserInnen. Wenn Sie auf ein Fest Ihrer Kultur hinweisen möchten, oder ein für einen Festtag typisches Foto bereitstellen

können, melden Sie sich doch bitte im Freizeithaus bei Swantje. Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd am Stübenhofer Weg 11, erreichen Sie telefonisch unter 7507353 oder im Internet unter www.freizeithaus-kirchdorf.de und info@freizeithaus-kirchdorf.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 - 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de - www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.



Willi meint:

*Nimm di nix vör,
dann sleit di nix fehl!*

TOYOTA

auto-
schultz

*mit uns müssen
Sie rechnen ...*

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50



80 Jahre - aber noch lange kein altes Eisen Rudolf Mar- tens stellt Aquarelle

und Ölbilder im Bürgerhaus
Wilhelmsburg aus.

Nicht erst seit seiner Pensionierung 1989 befasst sich Rudolf Martens, ein echtes Altonaer Gewächs, mit Formen, Gestalten und Malen. Die Härten der Nachkriegszeit mit der vorrangigen Sorge um das tägliche Brot ließen dem 1926 geborenen Rudolf Martens wenig Zeit, seine vielseitigen künstlerischen Neigungen auszuleben. Inzwischen aber stapeln sich in seiner Wohnung wunderbare Holzschnitzarbeiten, imposante Teppiche, Fotoalben mit Schnappschüssen aus vielen Jahrzehnten und allen Lebensbereichen und eben auch Ölbilder und Aquarelle. Der Autodidakt Rudolf Martens liebt die Elbe und den Hafen, sie sind sein liebstes Motiv, aber auch Momente aus dem Urlaub im Süden sind in Farben eingefangen und bieten sich als vertraute, liebe Erinnerungen neben anderem dem Betrachter dar.

Rudolf Martens ist der Beweis für Aktivität auch im fortgeschrittenen Lebensalter, er geht heute noch all seinen Hobbys nach: Schnitzen, Fancywork, Fotografie.

Die Ausstellung wird am 15.11. eröffnet, die Bilder sind im Bürgerhaus zu einem geringen Preis käuflich zu erwerben, denn, so sagt Rudolf Martens: „Ich wäre sehr glücklich, wenn meine Bilder auch anderen Menschen die Freude vermitteln könnten, die ich selbst beim Malen empfunden habe“.

Helga Thierfelder

Geschichte erleben

Wie erlebt man Geschichte? Wie macht man sie lebendig? Diese Fragen muss sich die Buchautorin Gundula Niegot gestellt haben. Ihr erstes Buch „Hamburg - Rundgänge durch die Geschichte“ beantwortet diese Frage bereits im Titel.

Niegot hat sich auf fünf Stadt-Themen konzentriert und sie zu Rundgängen verarbeitet. Ihre Idee: Der Leser kann die vorgeschlagenen Routen abgehen und so das Lebensgefühl der damaligen Zeit und ihrer Menschen nacherleben.

Das Buch ist aufgebaut wie ein Krimi. Ein kurzer Abriss der allgemeinen Stadtstaatsgeschichte führt den Leser ein und hilft, rasch Bekanntschaft mit der Hansestadt zu machen.

Der erste Rundgang führt in die Welt der Brauer und Melzer, deren Erzeugnis eines der wichtigsten Exportgüter Hamburgs im Mittelalter war. Auf dem Rundgang kann man bewundern, wie und wo gebraut und getrunken wurde. Aber man erfährt auch viel über andere wichtige Details der Bierbrauerei.

Mindestens genauso interessant ist die Geschichte der Festungs- und Wehranlagen, denen die Autorin ebenfalls ein Kapitel gewidmet hat. Andere Themen sind die Musikszene und die Geschichte der Stadtbrücken.

Wilhelmsburg, dem Stadtteil in dem sie ihre Kindheit verbrachte, hat Gundula Niegot in ihrem Buch ein eigenes Kapitel gewidmet. Rundgang 5 beginnt in der Schönenfelder Straße vor dem ältesten Fachwerkgebäude. Nur wenige Menschen von außerhalb wissen, dass es auf der Elb-



**Wilhelmsburger
Wortwerft**
Das Schreibbüro
in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwerft.de

insel auch eine Mühle gibt. Sie gehört zu den ältesten Mühlen in Deutschland. Nie-

got belässt es aber nicht bei einer Auflistung bedeutender Bauwerke, sondern beschäftigt sich auch mit den wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der damaligen Zeit. Gundula Niegot, gebürtige Hamburgerin, ist seit Jahren als Gastführerin in Hamburg tätig. Davon hat die gelernte Werbekauffrau Soziologie, Psychologie und Freizeit- und Tourismuswissenschaften studiert. „Hamburg –

Rundgänge durch die Geschichte“ ist ein gelungenes Buch, das auch alteingesessenen Hamburgern viele überraschende Details bietet und ihnen neue Seiten ihrer Stadt zeigt. Für Touristen ist der historische Reiseführer eine Chance, Hamburg, „das Tor zur Welt“, kennen zu lernen.

Stefan Keunecke



Stellte im Museum der Elbinsel ihr Buch „Hamburg - Rundgänge durch die Geschichte“ vor: Autorin Gundula Niegot.
Foto: Keunecke

„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„Puhsthorf“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

ELBINSEL WILHELMSBURG-

ADVENT



MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

**Nutzen Sie unsere
Weihnachts-Angebote!**

Geöffnet:
Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Winter-Kollektion 2005/06

Qualität, die man sieht!

TEL.: 0171 / 273 62 62

Veringstrasse 47

info@karakalem.de

kara kalem

werbeagentur & druckerei

Jetzt
Werbekalender
bestellen!

- Offsetdruck
- Folienbeschriftung
- Schilder
- Stempel

Tel.: 307 82 81 • Fax.: 307 82 82

Fährstrasse 7

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt



seit 1920

VOGEL

Radio • Fernsehen

- Fernseh- Reparaturschnelldienst
- Meisterbetrieb •

Tel.: 75 78 03

Fax.: 75 82 67

Veringstrasse 54 - 56

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

▼ Finanzierung /
Fördermittel

▼ Marketing

▼ Existenzgründung

▼ Aufbau von
Netzwerken

▼ Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55,21107 Hamburg

Telefon 040 /31 76 68 - 0,Fax - 25

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den
Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55



Veringstrasse 30

arko

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

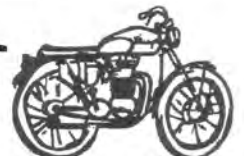
Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- ZUBEHÖR
- REPARATUR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Das Einkaufsviertel mit individu

... ein schönes Stück Hamburg

im Reiherstieg Viertel



Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand



Qualität
mit System



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

ELBINSEL

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Ihr Immobilien-Dienstleister

Tel.: 75 60 10 90

Neue Anschrift ab 01. Januar 2006

Veringstr.58 / Ecke Veringweg

Fährstrasse 67

Fischhaus Schumacher

- Meeres-Delikatessen-

- Party-Service
- Fischplatten
- Kalte Buffets
- Fisch-Imbiß

Tel./Fax: 75 89 90

Fährstrasse 65

Der Baguette - Laden

Französische Baguettes und Salate



*Baguettes frisch aus dem Ofen mit
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/ Ecke Neuhöferstrasse



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

Allianz

Allianz Versicherungs-AG

Hans-Peter Baumert
Hauptvertreter

- Versicherung
- Vermögen
- Bausparen

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Vogelhüttendeich 53

Allen Angeboten, Charme & Herz

Kirchdorfer Str. 169
21109 HHL

„Lohre“

Tel./Fax
754 42 29

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch
(und natürlich nach der Karte)**

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

17 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!



**Der neue Chef der
Wilhelmsburger
Polizei:
Andreas Buttmann**

Foto: WIR

**Zum 11. Mal
Umweltschule in
Europa!**



Kleine Umwelt-
Projekte anschieben heißt: Mitden-
ken, zukunftsorientiert planen und
verantwortlich handeln!



Am 23. September wurde die Gesamt-
schule Kirchdorf nun zum 11. Mal mit
dem Titel „Umweltschule in Europa“ aus-
gezeichnet. Dass am 31. Oktober eben-
falls zum 11. Mal die „Mülltrenn-Aktion“
für 3 Wochen in den Klassen 0 bis 10 an-
läuft, ist ein Selbstgänger. Dann heißt es
wieder: Müll trennen ist clever, vermei-
den ist besser!

Gleichzeitig soll eine „Woche der Um-
welt“ im November einerseits
Raum für fachspezifische und aktu-
elle Kleinstprojekte geben, anderer-
seits die Implementierung unserer
Umweltprojekte in die Bildungspläne
gewährleisten.

Schon im Vorfeld besuchte ein
Kurs des Jahrgangs 9 im September
den Workshop der TuTech Har-
burg „Ich baue mir ein Haus der
Zukunft“.

Energie sparen ist unausweich-
lich. Da gibt es viele Möglichkei-
ten: Häuser können besser isoliert
werden, Strom sparende Lichtquel-
len können ebenso verwendet wer-
den wie Solarzellen zur Stromge-

winnung. Holz-Pellets als Heizmaterial ist
ein „Nebenprodukt“ der Holzwirtschaft,
Wärmerückgewinnung ist längst kein
Fremdwort mehr. Auch Mietshäuser kön-
nen umweltfreundlich und trotzdem preis-
wert gebaut werden!

Erneuerbare Energien sind die Chance.
Es gibt auf der Erde Energie im Über-
fluss: Sonne, Wind, Gezeiten,
Erdwärme, Biogas... Die dro-
hende Klimakatastrophe ver-
langt nicht nur von uns als Bür-
gern, sondern vor allem von
den „Großen“ verantwortlich
und erfinderisch damit umzuge-
hen. Unsere Schule zeichnet
nicht nur das stetige Engage-
ment im Bereich Energiesparen
(Strom, Wasser, Gas) aus, son-
dern vor allem die nachhaltige
Gewinnung von Energie durch
schuleigene Solarzellen und die
Nutzung von Regenwasser
durch die Regenwassernut-
zungsanlagen.

Ingrid Helwig,
Lehrerin an der GSK

PS: Soeben erreichte uns die Nachricht,
dass auch das **Gymnasium Kirchdorf-
Wilhelmsburg** „Umweltschule in Euro-
pa“ geworden ist. Ein Bericht folgt in un-
serer nächsten Ausgabe. *Die Redaktion.*

**Neuer Chef bei der
Polizei**

**Lewandowski geht,
Buttmann kommt**

(UFA) Nur 15 Monate dauerte die
Amtszeit von Peter Lewandowski als
Chef des Polizeikommissariats (PK) 44 in
Wilhelmsburg, dann begann sich das Per-
sonalkarussell der Innenbehörde gewaltig
zu drehen. Ein Wechsel in der Führungs-
riege hatte zur Folge, dass in neun der
insgesamt 28 Dienststellen Vorgesetzte
ausgetauscht wurden. Lewandowski war
gern in Wilhelmsburg. „Das ist ein enga-
gierter Stadtteil“, sagt er „aber tief bewegt
und erfreut bin ich besonders über den
Dialog mit den hier lebenden Roma und
Sinti, der in meiner Amtszeit zustande
gekommen ist.“ Er wechselt nach Berge-
dorf, in das flächenmäßig größte Kom-
missariat Hamburgs und auf diese Her-
ausforderung freue er sich auch. „Fachlich
und auch als Mensch haben Sie alle über-
zeugt“ lobte der Polizeidirektor Kuno
Lehmann den scheidenden Polizeichef in
einer feierlichen Verabschiedungsstunde
und wünschte ihm alles Gute für die neue
Aufgabe.

Der Neue heißt Andreas Buttmann. „Sie
sind geradezu prädestiniert für die Arbeit
im PK 44“ begrüßte Kuno Lehmann den
neuen Revierleiter. Vorher leitete er die

Wachen 41 und 25. „Aber
jedes PK ist anders, des-
halb ist es gut, auch woan-
ders Erfahrungen zu sam-
meln und sich neuen Her-
ausforderungen zu stel-
len.“ Sein Durchsetzungs-
vermögen und sein Char-
me werden ihm helfen,
sich schnell in Wilhelms-
burg wohl zu fühlen. Butt-
mann versteht sich als
Verantwortlicher auf Zeit
für ihn ist die Nähe zu den
Bürgern eine sehr wichtige
Tätigkeit. Darum will er
sich kümmern.

**LOTTO
Lübcke**

Das etwas andere Lottogeschäft

NEU **Frische Brötchen und Kuchen
alles für die Schule** NEU

**hochwertige ALOE VERA Produkte
für Ihre Gesundheit sowie Kosmetik**

Lebensberatung durch Tarotkarten legen
Heilerin - Handauflegen

Email marita.luebcke@web.de
Vogelhüttendeich 78 Tel.68 87 33 33 oder 0173 273 65 95



zu Besuch in Dresden

Es war einmal wieder so weit: Wie jedes Jahr im Herbst machten wir unsere Reise in Richtung Osten. In diesem Jahr waren wir von unseren Freunden zur Feier „60 Jahre Volkssolidarität Dresden“ eingeladen worden.

Wir wohnten in Laubegast direkt an unserer Elbe. Der Blick auf den Fluss ist dort bezaubernd schön. Mit guter Laune

sind wir angekommen und später auch wieder nach Hamburg zurück gefahren. Das Wetter konnte nicht besser sein.

Es stimmte alles. Bei der großen Feier am 4. Oktober trafen wir auch unsere alten Bekannten aus Tschechien und Seiffenhensdorf wieder. Die Tschechen hatten eine Musikkapelle mitgebracht, die natürlich auch zum Tanz aufspielte. Es wurde eine ganz tolle Veranstaltung.

Insgesamt kamen ca. 90 Personen zum Fest. Es wurden auch Reden gehalten, das ist überall so, damit hatten wir auch gerechnet. Und unsere Hamburger Gruppe wurde zu Ehrenmitgliedern ernannt. Da kam Freude auf.

Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg nach Meißen. Der Buchstabe M fehlte ja noch in der Reihe „Unsere Reisen nach dem Alphabet“. Dort haben wir die Porzellan-Manufaktur besichtigt und sind aus dem Staunen nicht herausgekommen. Von den vielen Ausstellungsstücken in den Vitrinen hätte man gern das eine oder andere Stück mitgenommen. Leider für uns zu teuer! Der Tag in Meißen hat bei uns allen bleibende Eindrücke hinterlassen. Herrlich, von der Albrechtsburg auf die Stadt und die Umgebung zu schauen.

Eine Reise, die sich lohnt hat. „Man hört, dass ihr aus Hamburg kommt! Was können wir Sachsen froh sein, dass wir keinen Dialekt haben“. Wirklich keinen?

Herr Thielemann



Auch die Wilhelmsburger konnten das Tanzbein schwingen...

Foto: Miteinander-Füreinander

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 2. Dezember!

„Wo...?“

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707

✉ aiw-Deichhaus@t-online.de
www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05 od. 754 22 85; do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;

do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.

Wilhelmsburger Tafel:

Lebensmittelausgabe: di - fr, ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰, (Markenverkauf ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).

Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12¹⁵, Mittagstisch: do ab 12⁰⁰.

Deichcafé: mi + sa, 8-14⁰⁰; di 9-14⁰⁰

möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13;

mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18 Uhr

☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.

www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt:

Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache, ☎ 63651505

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,

☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: mi., 16-18⁰⁰, ☎ 43274826.

www.ask-hamburg.de



Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen: Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhausstr 51, 21109 Hamburg, Tel: 753 47 95 Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10, Etage, 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

**Der Insel-
Steuerberater**

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Finanzplanung & Vermögensverwaltung

Wolfgang Schwitalla
Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100 - www.stb-schwitalla.de

Ralf Cordes
Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5,
☎ 319 794 29;
mo - fr, 13 - 17⁰⁰ Uhr.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.

Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: do, 19³⁰ Uhr, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.
Kontakt: Egon Golsch,
☎ 0162-2190484
E-mail: golsch@bak-hamburg.de
www.bak-hamburg.de

Behinderten-**Arbeitsgemeinschaft Harburg:**

Info@bag-harburg.de
di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Belrat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d*ing Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.
E-Mail: ding@ding-planung.de.

Sprechstunden nach Vereinbarung im Ortssamt.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343; mi, 14-16⁰⁰ + fr, 11-13⁰⁰.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
mo - do 8-16⁰⁰, fr 8-12⁰⁰

Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12.30 Uhr Mittagessen für Kinder.

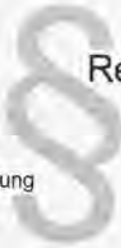
Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),
☎ 754 23 58
mo, di + fr, 11-17⁰⁰; do, 13-19⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,
Fax 307 88 83;
no + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Anette Günther



Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung
Tel. 040-750 87 95
Fax 040-419 26 661

e-mail: Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,
Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de
Geöffnet: mo, 13 - 21³⁰, di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

- Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5
☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331
mo, di, do 10-17⁰⁰, mi 10-18⁰⁰
Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
di 10-16⁰⁰, mi 10-17⁰⁰.
Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten: Neuhöfer Str. 26,
☎ 752 2865, Fax 3078955

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwältin v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr, 16⁰⁰-16³⁰
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17.30 - 19.30 Uhr.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX 75 24 59 39; ☐ info@diakonie-elbinsel.de

arno
stüben

gardenen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd

Erlerring 9
Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41
e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48
e-mail: kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

• **Reiherstieg-Gemeinde**
Rotenhäuser Damm 11 - ☎ 754 41 48
Frau Schneegans, Beratung: mo, 16-18⁰⁰

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175):
Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071
Sprechzeiten: mi, 15 - 17 Uhr + do, 9 - 12 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614,
Fax 742 01740
Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compant -
www.ejwilhelmsburg.de

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82,
e-mail: mail@falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰.
di., 15-16⁰⁰; **Kleiderkammer Wilhelmsburg.**

Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39
☐ gst@gangway.info

*Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!*

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

Wir übernehmen noch Aufträge -

Tag und Nacht!

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

Bestattungen**Schulenburg GmbH**

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

hamburger arbeit

Betrieb Wilhelmsburg, Am
Veringhof 7
☎ 219 0770,
FAX 219 07711

**HarAlt - Bildung und Äl-
terwerden**, Rieckhoffstr.

6, 21073 HH,
☎ 77 11 03 03,
Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-
Hamburg.de
mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-
16⁰⁰.

Haus der Jugend

Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,
Fax 742 00 801

☐ www.hdjkirchdorf.de oder
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen / Offene An-
gebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14³⁰-
21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰ **Mädchentag** / fr, 15-21⁰⁰ /
sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do:
Mädchen- und Frauentag 14-19⁰⁰;
fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• MITEINANDER-FÜREINANDER:

Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. Anfragen
an den Handwerkerdienst: di + do,
10-12⁰⁰ persönlich oder 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,

die eine Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.
V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 9,
☎ 750 90 71 (Teestube) u.
754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Straße 121
☎ 752 69 26,
Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark

e.V., Schönenfelderstr. 5,
☎ 750 62 490,
Fax 750 62 492
E-mail

schoenenfelderstrasse
@sternipark.de - www.
sternipark.de

Babyklappe -

Notrufnummer für
Schwangere und Mütter in
Not: 0800 456 0 789

Schlankmacher der Woche:
11. -16.11.
Scampinudeln € 9,50
11 Scampi mit Zucchini und Penne
WASSERTURM
Moorburg Tel.: 431 889 59

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,
Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,
Fax 754 3694

Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,
Fax 756 656 74

☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12,
Fax 750 621 59.

Beauty & Wellness

Sie möchten ohne Stress und Hektik für Ihre
Lieben das passende Weihnachts-Geschenk
finden?? Wir helfen Ihnen dabei.

Rufen Sie an unter:

Sabine Herrmann 040 754 86 55
Monika Rüsenschmidt 040 800 25 32

Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: mo, 12³⁰-13³⁰, im
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.
di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbäder: mo, 16-20⁰⁰.

Laden 17, Galerie,
Mokyrstr. 17.

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 -
21⁰⁰ und nach Absprache.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum
Kirchdorf-Süd der Passa-
ge gGmbH, Kirchdorfer
Damm 6.

☎ 303 898 0,

Fax 303 898 11

e-mail: Laurens-Janssen-
Haus@passage-hamburg.
de

Bistro und Internetcafe: mo -

fr 9 - 17⁰⁰ / Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰ /
Postagentur: mo - fr 10 - 12 und 13 - 17⁰⁰ (mi
bis 12⁰⁰).

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-
tungsstelle Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr 13-
17⁰⁰.

Offener Treff: mi, 16-18⁰⁰.

Mensch und Leben e.V., Neuhöfer Str.

92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Mieterberatung durch den**Mieterbund / Mieterverein zu**

Hamburg in der BI ausländische
Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.; mi, 16 -
18 Uhr.

Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06
Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11⁰⁰, di,
14 - 15⁰⁰. Persönlich u. telefonisch: do,
14 - 15³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Bera-

tung für Kinder, Jugendliche und Eltern in
Erziehungsfragen, bei Problemen mit
Schule, Drogen etc., Schwentnerring 3
☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; di, 10⁰⁰-16⁰⁰; do, 13⁰⁰-17⁰⁰
und nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de

April bis Okt.: so, 14⁰⁰-17⁰⁰

Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: nach Vereinbarung mit Klaus
Klöpel, Tel. 753 57 86

Insel-Lichtspiele e.V.

Vogelhüttendeich 25
☎ 432 74 826, Fax 432
74 827

e-mail: info@insel-
lichtspiele.de

**Pädagogischer
Mittagstisch**

• des Arbeiter-
Samariter-Bundes im
Haus der Jugend Kirch-
dorf, Krieterstr. 11
Info: ☎ 754 04 48 (Kita
Koppelstieg)

• des Inselkinder e.V. im

Schlankmacher der Woche:
18. -23.11.
Geschmorte Entenbrust auf Bandnudeln
mit püriertem Rosenkohl € 10,50
WASSERTURM
Moorburg Tel.: 431 889 59

HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser
Damm 58:

mo - fr, 13-17 Uhr.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder
e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-
Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen &
wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9,
☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 9⁰⁰ - 15⁰⁰; fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmöhl in de Scheunen-
fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unter-
stützungsstelle der Behörde für Bildung
und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: mo - fr; 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
barung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lan-
ge oder Bernd Loest.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg- Kirchdorf e.V.,

Niedergeorgswerder

Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,

Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-
mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Skatclub Glückliche Buben

fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:
0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im
Bürgerhaus

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.
Tel. 754 55 32. Näheres auf S. 7.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäu- ser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32

mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa.
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

☐ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube - Umweltladen in

St. Raphael, Jungnickelstr. 21

fr, 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Straßensozialarbeit

Kirchdorf-Süd

Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰

di: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharm.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und

Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax

75 24 59 48 / www.apdd.de

Türkischer Elternbund, Vogelhütten- deich 55 (Altes Deichhaus).

di 16⁰⁰ - 18⁰⁰, do 16⁰⁰ - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro

Wilhelmsburg, Veringstr. 55

☎ 756 624 44, FAX 31768105

☐ unternehmer-ohne-grenzen

@hamburg.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauen- begegnungsstätten,

Dahlgrüning 2,

☎ 750 89 86, FAX 7548281

☐ kirchdorf-sued@verikom.de

Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, FAX 7507336

☐ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger Inselrundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: mo, 12-14⁰⁰ - di, 17-

19³⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54

und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger

Ruder Club v. 1895 e.V.,

Vogelhüttendeich 120,

☎+Fax 752 80 88.

Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19 Uhr.

Windmühle „Johanna“,

Schönenfelder Straße 99 a

Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein,

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer

Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65

E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Sonnabend, 12.11.

20 Uhr, Bürgerhaus: **Hans Scheibner** mit
seinem neuen Satireprogramm zur aktuellen
Katastrophenlage: „**Da wird der Hund in der
Pfanne verrückt**“. Eintritt: 12 € (VVK: 10 €).



Sein Hund Willy ist friedlich und geduldig.
Mit ihm macht Scheibner seine wöchentlichen
Satire-Spaziergänge im DAS-Magazin auf
NDR. Bissig ist daeggen der Hundebesitzer
selber. Und der hat sich noch nie einen Maul-
korb verpassen lassen.

In seinem neuen Programm bringt Scheibner
aktuelle politische Satire zur allerneuesten
Katastrophenlage. Außerdem aber greift er
auch wieder tief hinein in seine unerschöpfliche
Klamottenkiste mit den schrägsten und
und verrücktesten Stücken aus dem täglichen
Absurdistan: Internet-Service, Halbgötter in
Weiß, Beziehungskarussell, Kopftuch-
Fetischismus, Nettoproduktionsrate und und
und... Lasterlyrik, Spottgedichte, Alltags-
wahnwitz und neue Lieder. Wenn sein Hund
Willy diesen ganzen geballten bundesrepubli-
kanischen Irrsinn auch nur einmal wirklich
begreifen könnte: Er würde wahrscheinlich
verrückt. In der Pfanne.

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**

Sonntag, 13.11.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen** mit den

**JAILHOUSE JAZZMEN**

Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

Seit 1956 gibt es sie, die wohl älteste Jazzformation Hamburgs. Zunächst spielte sie im Stil der Revival-Bands aus New Orleans mit vielen Kollektiv-Improvisationen der frontline, später gab es Classic Jazz à la King Oliver, Jelly Roll Morton und Clarence Williams.

Die heutigen JAILHOUSE JAZZMEN gelten wegen der in vielen Jahren gesammelten Erfahrungen auf internationalen Konzerten und Tourneen, der langen Zusammengehörigkeit und der beständigen Entwicklung zum jetzigen Sound als vielseitigste Hamburger Jazzband. Die JAILHOUSE JAZZBAND spielt mitreißenden Hot-Jazz, beeinflusst von Rhythm'n'Blues und Gospel. Ihr Repertoire umfasst unzählige Stücke und wird mit rhythmischer Intensität und viel Bluesfeeling vorgebracht. Von der legendären Besetzung der 60er Jahre sind noch fünf Musiker dabei.

16 Uhr, **Bürgerhaus: „De Nedderdütsche“** speelt „De allerleste Tango“ - Kriminalkomödie von Bernard Fathmann. Eintritt: 8 €.

Der schon etwas alternde, an Hexenschuss leidende, durchs Spiel verschuldete Bodo und seine noch recht flotte Frau Marga wollen wieder zu Geld kommen. Sie haben per Anzeige ein jüngeres Ehepaar für einen Törn auf ihrer schähigen Yacht gesucht, um diese untergehen zu lassen und eine hohe Versicherungssumme zu kassieren. Dazu findet sich das Gaunerpärchen Dirk und Frauke ein, das „reiche Leute“ ausrauben will. Durch anonyme Anrufe von Marga erscheint Kommissar Brüggemann, warnt vor Anschlägen auf Yachten und rät zu höherer Versicherung...

Nach turbulentem Hin und Her nimmt die Geschichte ein überraschendes Ende!

Montag, 14.11.

18 Uhr, **Ortsamt, Raum 407: Projektgruppe „Stadtteilpflege“** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 15.11

21 Uhr, **Honigfabrik:** RedHotBlues präsentiert „The Princess of Rockin' Gospel Blues: Sharrie Williams & The Wideguys. Eintritt: 14 € (VVK: 11 €).

Mittwoch, 16.11.

15 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:** Die Schlitzzerländer Puppenbühne zeigt „Winni Puuh“. Näheres auf S. 3.

Sonnabend, 19.11.

17 Uhr, **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Konzert mit dem Ensemble „Avec Plaisir“.** Näheres auf S. 2.

Sonntag, 20.11.

11 - 17 Uhr, **Bürgerhaus:** Großer **Hobbymarkt**, u.a. Teddys, Adventsgestecke, Windmühlen, Vogelhäuser, Bilder, Hand- und Holzarbeiten. Schauen - Staunen - Kaufen - Fachsimpeln. Eintritt frei.

11 - 17 Uhr, **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt** der Hobbygruppe Süderelbe. Näheres auf S. 4.

Montag, 21.11.

13.30 - 15.30, **Veddeler Brückenstraße und Algermissenstraße/WEZ: Mobile Problemstoffsammlung** der Stadtreinigung.

15 Uhr, **Bürgerhaus: Kinder machen Zirkus** - Mitmach- und Vorführaktion des **ZIRKUS WILLIBALD**.

Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €). Gruppen ab 10 Kindern: 1 € p.P. - aber nur bei Voranmeldung im Bürgerhaus (Tel. 752 017 0; Fax 752 017 10)

16 - 19 Uhr, **Bürgerhaus: Blutspende-Termin** des DRK-Blutspendedienstes Nord.

18.30 Uhr, **Kupferkrug, Niedergeorgswerder Deich 75: 49. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.**

Mittwoch, 23.11.

20 Uhr, **Honigfabrik: LARIBA** - After Work Club. Eintritt frei.

Donnerstag, 24.11.

14.30 - 17 Uhr, **Windmühle „Johanna“: Seniorencafé.** Infos bei Gertrud Bräuniger, Tel. 754 46 48.

Sonnabend, 26.11.

11 - 17 Uhr, **Alten- u. Pflegeheim St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße: Adventsbasar.** Näheres auf S. 2.

14.30 u. 17 Uhr, **Bürgerhaus: „Frau Holle“** - ein Weihnachtsmärchen, veranstaltet vom SV Wilhelmsburg v. 1888 e.V.. Eintritt: 5 €.

22 Uhr, **Honigfabrik: RE-TRO** - Gothic-Punk-Beatage-Minimal-Party. DJs Sein-schi & Speci. Eintritt: 5 €.

Sonntag, 27.11.

11 Uhr, **Bürgerhaus: „fabula - Theater mit Figuren“** zeigt „Lille Pinguin“, frei nach Motiven aus dem Bilderbuch „Schön warm da, Lille Pinguin?“ - für Zuschauer von 3 bis ca. 7 Jahren. Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €). Ungemütlich ist es am Nordpol.

**Impressum:**

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de
www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 12-14⁰⁰ + di, 17-19⁰⁰

Die **Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der **Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).**

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **7.500 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Die Pinguine frieren jämmerlich (wie kommen denn Pinguine an den Nordpol?). Die anderen Tiere finden ein kuscheliges Plätzchen. Sogar der dicke Eisbär! Jetzt bekommt ein Pinguin fürchterlichen Hunger. Er muss ein bisschen fischen gehen. Aber das Ei! Wer nimmt inzwischen das Ei, das er ausbrüten soll?

Sieh da, der Schneehase nimmt es.

...oder der Schneefuchs? ... oder der Eisbär?
... und wer ist denn nun eigentlich der Vater des kleinen Pinguin???

15 Uhr, **Bürgerhaus:** Zum 12. Mal: „**Die Insel singt**“ - Gesangswettbewerb für junge Talente. Eintritt frei. **Näheres auf Seite 4.**

Montag, 28.11.

8.30 u. 11 Uhr (ausverkauft), evtl. auch 13 Uhr, **Bürgerhaus:** Das Ensemble des **Theaterhauses Frankfurt** zeigt „**STONES**“.

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Eintritt: 4 €. Gruppen bitte unbedingt anmelden. **Näheres auf S. 4.**

Dienstag, 29.11.

16.30 Uhr, **Bürgerhaus: „Die medizinischen Aspekte der Gedächtnisstörung“.** Eine Veranstaltung des Demenzzetzes Wilhelmsburg.

Der Psychiater und Demenzexperte Dr. Jan Wojnar informiert in seinem Vortrag über

Symptome, Ursachen, Diagnostik und Behandlung der unterschiedlichen Demenzerkrankungen und beantwortet auch Fragen.

Angehörige, professionell Pflegende und Ehrenamtliche des Demenznetzes sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Imbiss. Die Betreuung für kranke Angehörige kann kostenlos organisiert werden (Tel. 752 459 22).

Sonntag, 4.12.

11 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer Spielzeugmarkt. Ankauf - Verkauf - Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Steifftieren, Puppen.

Info + Anmeldung: Veranstaltungsbüro Thomas Ehlers, Tel. 04321-39 00 46; Fax 04321-39 00 47.

Eintritt: 3 € (Kinder bis 14 J. frei).

Pflegezentrum Wilhelmsburg: Weihnachtsmarkt.

14 - 18 Uhr, Windmühle „Johanna“: Mühlencafé und Mühlenöffnungstag.

Montag, 5.12.

18 Uhr, Bürgerhaus: Das Theater **WILDE HUMMEL** zeigt

„Sternenwunder“ - eine Weihnachtsgeschichte für Menschen von 4 bis 99 Jahren. Eintritt: 4 €. Gruppen unbedingt anmelden.

In einer besonderen Sternennacht passieren lauter wundersame Dinge auf der Erde: Ein einsamer Bär rettet ein Schaf, ein mächtiger König verirrt sich in der Wüste, zwei Freunde geraten in Streit, die Engel im Himmel sind in heller Aufregung.



Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Dezember 2005 geplant:

- 15.1.2006:** Vernissage mit Regine Schönfelder im p&w Pflegezentrum
- 29.1.2006:** Antikmarkt im Museum
- 4.2.2006:** Königsball des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg / Stillhorn
- 26.3.2006:** Ostermarkt im Museum
- 9.4.2006:** 26. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf (SV Wilhelmsburg)
- 29.4.2006:** Lange Nacht der Museen - auch in Wilhelmsburg
- 5.6.2006:** Mühlenfest
- 10.9.2006:** Herbstmarkt im Museum
- 26.11.2006:** Adventsmarkt im Museum

All diese Reisenden folgen dem hellen Stern und treffen sich in einem Stall...

Ein vorweihnachtliches und winterliches Programm für Kinder ab 5 Jahren. Es dauert eine Stunde. Eintritt: 1 €.

6.12. - 18.12.

Honigfabrik: Ausstellung „KIOSK“. Geöffnet di - so, 15-18 Uhr. Näheres auf S. 1.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Plattdeutscher Stammtisch.

Dienstag, 6.12.

8.30, 10 & 11.30 Uhr, Bürgerhaus: Weite Aufführungen des Stücks „Sternenwunder“ - siehe Mo., 5.12..

Gruppen unbedingt vorher anmelden!

Honigfabrik: Eröffnung der Ausstellung „Kiez und Kiosk“.

Sonntag, 11.12.

17 Uhr, Kreuzkirche, Kirchdorfer Str.: Festliches Konzert zum 3. Advent. Näheres auf S. 2.

Mittwoch, 7.12.

15 Uhr, Bücherhalle Wilhelmsburg: Die Märchenerzählerin Susanne Ulke erzählt von geheimnisvollen Geschenken, magischen Kerzen und einem Vogel, auf den man sich verlassen kann..

Mit Goethe durch das Jahr

Wer immerdar nach Schatten greift,
kann stets nur leere Luft erlangen;
Wer Schatten stets auf Schatten häuft,
Sieht endlich sich von düsterer Nacht umfängen.

Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 9. Dezember ausgelegt.

M & M - Floristik

Inhaber: M. Tiedemann

- Blumen für jeden Anlass -

Krieterstraße 18 (im W.E.Z.) Tel.: 333 977 83
21109 Hamburg Fax: 333 977 84

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

WILLIBALD

"NOVEMBERSTURM"

